

Statistischer Bericht

A II 1 – j / 08

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land **Brandenburg** **2008**

Eheschließungen

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Gestorbene nach Altersjahren

Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen

Korrigierte Fassung 

Statistischer Bericht

A II 1 – j/08

Herausgegeben im November 2009 Korrektur vom 01.11.2012

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Lebendgeborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2008.....	6
10 Gestorbene im Land Brandenburg 2008 nach Altersjahren und Geschlecht.....	13
Tabellen	
1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2008.....	6
11 Gestorbene im Land Brandenburg 2008 nach ausgewählten Todesursachen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	14
2 Eheschließungen im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Staatsangehörigkeit der Ehegatten.....	7
3 Eheschließungen im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten.....	8
4 Eheschließende im Land Brandenburg 2008 nach dem Alter der Ehegatten.....	8
5 Geborene im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken, Monaten, Geschlecht und Legitimität.....	9
6 Altersspezifische Geburtenziffern im Land Brandenburg 2008 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter.....	10
7 Lebendgeborene im Land Brandenburg 2008 nach Altersgruppe der Mutter, Legitimität und Lebendgeburtenfolge.....	11
8 Perinatale Sterblichkeit im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht.....	11
9 Gestorbene im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Geschlecht.....	12

Vorbemerkungen

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistiken über Eheschließungen, Geborene und Sterbefälle sind selbstständige Bestandteile der Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung, die neben der räumlichen Bevölkerungsbewegung eine wichtige Komponente der Bevölkerungsfortschreibung darstellt. Informationen über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind für fundierte politische und wirtschaftliche Entscheidungen sowie für Wissenschaft, Forschung und die Öffentlichkeit als Basisinformation über die demographische Lage unverzichtbar. Die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefern u. a. wichtige Erkenntnisse für die Familien-, Sozial- und Wohnungspolitik. Sie bilden ebenso die Grundlage für die Erstellung von Bevölkerungsprognosen und Sterbetafelberechnungen (Lebenserwartung). Die Sterblichkeit insgesamt und die Säuglingssterblichkeit stellen Indikatoren für das Gesundheitswesen dar und sind für die medizinische und pharmakologische Forschung unerlässlich. Die Todesursachenstatistik liefert Daten über Todesursachen, d. h. über die Häufigkeiten von Krankheiten oder von Ereignissen wie beispielsweise Unfälle, die zum Tode führen. Die Daten werden nach einer weltweit vergleichbaren Systematik erhoben. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erstellt hierzu international abgestimmte Verzeichnisse (ICD), die der Signierung der Todesursache zu Grunde liegen.

Rechtsgrundlagen

„Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes“ (BevStatG) vom 4. Juli 1957 (BGBl. I S. 694), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2008 (BGBl. I S. 1290).

Erhebungsmethodik

Die diesem Bericht zu Grunde liegende Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung wird monatlich durchgeführt.

Die Angaben zu Eheschließungen, Geburten und Sterbefällen erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg von den Standesämtern der Gemeinden und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Für die Angabe der Todesursache im Leichenschauschein sind die nach Landesrecht für die Leichenschau zuständigen Ärzte oder sonstigen Personen auskunftspflichtig. Von Ärzten der Gesundheitsämter wird dann geprüft, ob die Todesursache ordnungsgemäß eingetragen wurde. Danach werden die für die Statistik bestimmten Ausfertigungen der Leichenschau-scheine an das Amt für Statistik weitergegeben.

Durch eine bundesweit durchgeführte Umstellung der gesamten Bevölkerungsstatistik auf ein neues DV-Verfahren, ergeben sich bei den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle ab Beginn des Berichtsjahres 2000 folgende Änderungen. Bei im Jahresverlauf ausgewiesenen Ergebnissen handelt es sich um die in der jeweiligen Zeitspanne beurkundeten Fälle, unabhängig davon, ob das Ereignis in diesem Zeitraum oder vorher eingetreten ist. Die Ergebnisse sind deshalb als vorläufig deklariert. Am Ende eines Berichtsjahres werden Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in die Monate eingeordnet, in denen sie sich tatsächlich ereignet haben.

Aktualität und Pünktlichkeit

Die Monatsergebnisse stehen rund 120 Tage nach Ablauf des Berichtszeitraumes zur Verfügung, die Jahresergebnisse bis zum 1. August des jeweiligen Folgejahres.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung werden im Internetangebot des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen sowie in Querschnittsveröffentlichungen dargestellt.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Hauptwohnung

Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes, so ist eine dieser Wohnungen seine Hauptwohnung, jede weitere Wohnung seine Nebenwohnung. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Die Definition der Hauptwohnung ergibt sich aus § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342).

• Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind.

• Geborene

Bis zum 30. Juni 1998 wurde nach ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als ehelich. Mit dem Kindschaftsrechtsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe „eheliches Kind“ bzw. „nichteheliches Kind“ werden im Gesetz nicht mehr verwendet. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seit dem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis März 1994: 1 000 g) beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht (bis März 1994: 1 000 g)) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Regional zugeordnet werden die Geburten dem Wohnsitz der Mutter, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

- **Geburtenziffer (Fruchtbarkeitsziffer)**

- Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.
- *Altersspezifische Geburtenziffer:*
Lebendgeborene von Müttern eines bestimmten Altersjahres bezogen auf die durchschnittliche weibliche Bevölkerung desselben Altersjahres.
- *Zusammengefasste Geburtenziffer:*
Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen. Sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

- **Gestorbene (Sterbefälle)**

Bei den Sterbefällen handelt es sich um die im Berichtszeitraum Gestorbenen. Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen sind in den Zahlen nicht enthalten. Regional zugeordnet werden die Sterbefälle dem Wohnort des Verstorbenen, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet dem melderechtlichen „Ort der Hauptwohnung“.

Die Zahl der Lebendgeborenen abzüglich der Zahl der Gestorbenen ergibt den Geburten- bzw. Sterbeüberschuss.

- **Säuglingssterblichkeit**

Die Säuglingssterblichkeit, ausgedrückt als Verhältnis der im ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder je 1000 Lebendgeborene wird für Brandenburg berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung, also die Gestorbenen auf die aus dem gleichen Geburtsmonat bzw. bei jährlichen Angaben auf die aus dem gleichen Geburtsjahr stammenden Lebendgeborenen bezogen. Störende Einflüsse durch die Schwankungen der Geborenenzahlen sind dadurch ausgeschaltet (Methode Rahts). Bei den Berechnungen für die Verwaltungsbezirke werden die Lebendgeborenen des Berichtsjahres zu Grunde gelegt.

- **Perinatale Sterblichkeit**

Unter perinataler Sterblichkeit wird die Sterblichkeit der Neugeborenen vor, während und in den ersten 7 Tagen nach der Geburt verstanden. Es wird also die Zahl der Totgeborenen und in den ersten 7 Lebenstagen gestorbenen Säuglinge ins Verhältnis zu der Zahl der Geborenen insgesamt gesetzt.

- **Deutsche**

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Seit dem 1. Januar 2000 erwerben Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil mindestens seit 8 Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, werden als deutsche Staatsangehörige gezählt.

- **Ausländer**

Personen mit nur fremder oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose gelten als Ausländer. Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

- **Durchschnittsbevölkerung**

Die durchschnittliche Jahresbevölkerung ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsdurchschnitte, die wiederum das arithmetische Mittel aus den Bevölkerungszahlen am Monatsanfang und Monatsende darstellen.

- **Systematiken**

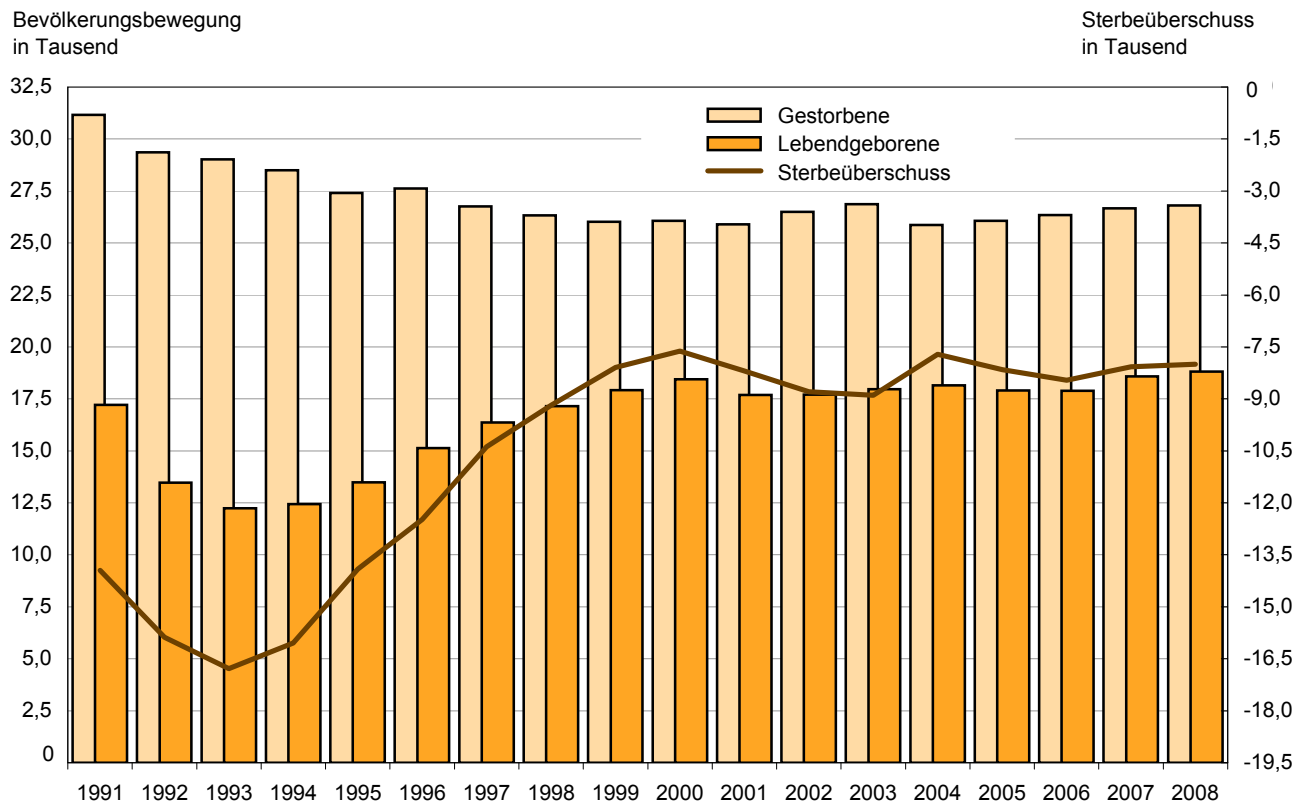
- Gemeindeverzeichnis GV2000 in der jeweiligen aktuellen Fassung; Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder
- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel, Länderverzeichnis für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird.
- Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 10. Revision, Band I, Systematisches Verzeichnis, Band II, Alphabetisches Verzeichnis.

1 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2008

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene				Geburten- bzw. Sterbe- über- schuss (–)
		absolut	je 1 000 Ein- woh- ner¹	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		absolut	je 1 000 Ge- borene	absolut	je 1 000 Ein- woh- ner¹	darunter im 1. Lebensjahr		
				absolut	in % der Lebend- gebore- nen					absolut	je 1 000 Lebend- gebore- rene²	
1991	8 328	17 215	6,7	7 474	43,4	66	3,8	31 167	12,2	130	6,8	– 13 952
1992	7 901	13 469	5,3	5 892	43,7	63	4,7	29 352	11,5	101	7,1	– 15 883
1993	7 901	12 238	4,8	5 313	43,4	48	3,9	29 024	11,4	78	6,2	– 16 786
1994	8 502	12 443	4,9	5 450	43,8	62	5,0	28 490	11,2	69	5,6	– 16 047
1995	8 775	13 494	5,3	5 856	43,4	66	4,9	27 401	10,8	66	5,0	– 13 907
1996	8 756	15 140	5,9	6 691	44,2	79	5,2	27 622	10,8	87	5,8	– 12 482
1997	8 709	16 370	6,4	7 535	46,0	77	4,7	26 756	10,4	80	5,0	– 10 386
1998	9 266	17 146	6,6	8 324	48,5	96	5,6	26 327	10,2	68	4,0	– 9 181
1999	10 219	17 928	6,9	9 081	50,7	94	5,2	26 016	10,0	61	3,4	– 8 088
2000	9 804	18 444	7,1	9 435	51,2	72	3,9	26 068	10,0	68	3,7	– 7 624
2001	9 744	17 692	6,8	9 513	53,8	78	4,4	25 889	10,0	57	3,2	– 8 197
2002	9 650	17 704	6,8	9 736	55,0	79	4,4	26 494	10,2	76	4,3	– 8 790
2003	9 974	17 970	7,0	10 193	56,7	95	5,3	26 862	10,4	61	3,4	– 8 892
2004	11 285	18 148	7,0	10 398	57,3	80	4,4	25 859	10,0	76	4,2	– 7 711
2005	11 504	17 910	7,0	10 628	59,3	81	4,5	26 069	10,2	73	4,1	– 8 159
2006	11 316	17 883	7,0	10 706	59,9	103	5,7	26 348	10,3	52	2,9	– 8 465
2007	11 430	18 589	7,3	11 046	59,4	55	3,0	26 666	10,5	58	3,1	– 8 077
2008	11 757	18 808	7,4	11 293	60,0	77	4,1	26 807	10,6	41	2,2	– 7 999

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – 2 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

1 Lebendgeborene und Gestorbene im Land Brandenburg 1991 bis 2008



2 Eheschließungen im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Kreisfreie Stadt Landkreis — Monat	Eheschließungen									
	ins- gesamt	je 1 000 Einwoh- ner und 1 Jahr¹	davon							
			beide Ehe- partner deutsch		beide Ehe- partner ausländisch		Mann deutsch / Frau ausländisch		Mann ausländisch / Frau deutsch	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Kreisfreie Städte										
Brandenburg a. d. Havel ..	261	3,6	252	96,6	2	0,8	3	1,1	4	1,5
Cottbus	300	2,9	270	90,0	5	1,7	18	6,0	7	2,3
Frankfurt (Oder)	197	3,2	172	87,3	1	0,5	18	9,1	6	3,0
Potsdam	868	5,7	785	90,4	9	1,0	42	4,8	32	3,7
Landkreise										
Barnim	838	4,7	804	95,9	1	0,1	22	2,6	11	1,3
Dahme-Spreewald	741	4,6	707	95,4	—	—	19	2,6	15	2,0
Elbe-Elster	457	3,9	442	96,7	—	—	6	1,3	9	2,0
Havelland	596	3,8	573	96,1	—	—	18	3,0	5	0,8
Märkisch-Oderland	1 009	5,3	960	95,1	6	0,6	20	2,0	23	2,3
Oberhavel	933	4,6	898	96,2	—	—	22	2,4	13	1,4
Oberspreewald-Lausitz	506	4,0	487	96,2	—	—	14	2,8	5	1,0
Oder-Spree	1 085	5,8	1 031	95,0	2	0,2	28	2,6	24	2,2
Ostprignitz-Ruppin	513	4,9	490	95,5	—	—	12	2,3	11	2,1
Potsdam-Mittelmark	1 028	5,0	993	96,6	1	0,1	20	1,9	14	1,4
Prignitz	367	4,3	358	97,5	—	—	4	1,1	5	1,4
Spree-Neiße	555	4,2	527	95,0	—	—	19	3,4	9	1,6
Teltow-Fläming	763	4,7	737	96,6	—	—	18	2,4	8	1,0
Uckermark	740	5,5	710	95,9	1	0,1	23	3,1	6	0,8
Land Brandenburg	11 757	4,6	11 196	95,2	28	0,2	326	2,8	207	1,8
Monate										
Januar.....	215	1,0	191	88,8	2	0,9	14	6,5	8	3,7
Februar.....	334	1,7	302	90,4	1	0,3	16	4,8	15	4,5
März.....	470	2,2	441	93,8	3	0,6	18	3,8	8	1,7
April.....	524	2,5	491	93,7	4	0,8	17	3,2	12	2,3
Mai.....	1 562	7,3	1 505	96,4	2	0,1	29	1,9	26	1,7
Juni.....	1 376	6,6	1 319	95,9	5	0,4	28	2,0	24	1,7
Juli.....	1 401	6,5	1 344	95,9	2	0,1	30	2,1	25	1,8
August.....	2 813	13,1	2 718	96,6	2	0,1	60	2,1	33	1,2
September.....	1 085	5,2	1 038	95,7	4	0,4	27	2,5	16	1,5
Oktober.....	767	3,6	720	93,9	1	0,1	31	4,0	15	2,0
November.....	448	2,2	415	92,6	1	0,2	25	5,6	7	1,6
Dezember.....	762	3,6	712	93,4	1	0,1	31	4,1	18	2,4

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

3 Eheschließungen im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken und bisherigem Familienstand der Ehegatten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden		
		Frau								
		ledig	verwit- wet	ge- schie- den	ledig	verwit- wet	ge- schie- den	ledig	verwit- wet	ge- schie- den
Kreisfreie Städte										
Brandenburg a. d. Havel	261	136	–	34	1	–	2	32	2	54
Cottbus	300	167	–	23	–	–	1	35	2	72
Frankfurt (Oder)	197	102	1	17	–	2	3	30	2	40
Potsdam	868	581	1	71	1	2	9	80	4	119
Landkreise										
Barnim	838	476	3	86	5	2	8	89	4	165
Dahme-Spreewald	741	444	–	78	1	–	6	65	2	145
Elbe-Elster	457	315	3	33	–	–	2	46	2	56
Havelland	596	348	1	53	3	2	4	55	3	127
Märkisch-Oderland	1 009	625	2	105	–	3	8	98	11	157
Oberhavel	933	501	1	108	2	–	11	131	12	167
Oberspreewald-Lausitz	506	336	1	38	–	1	5	46	4	75
Oder-Spree	1 085	674	2	99	7	2	12	103	8	178
Ostprignitz-Ruppin	513	326	1	52	–	1	–	41	2	90
Potsdam-Mittelmark	1 028	620	3	96	5	3	13	95	9	184
Prignitz	367	238	2	41	–	2	2	33	–	49
Spree-Neiße	555	344	3	50	2	1	2	49	5	99
Teltow-Fläming	763	429	2	86	2	–	10	93	4	137
Uckermark	740	491	5	54	2	1	8	70	2	107
Land Brandenburg	11 757	7 153	31	1 124	31	22	106	1 191	78	2 021

4 Eheschließende im Land Brandenburg 2008 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes	Ins- gesamt	Alter der Frau							
		unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 75	75 und älter
		Jahre							
unter 20	21	13	7	1	–	–	–	–	–
20 – 30	2 741	74	2 384	267	15	1	–	–	–
30 – 40	4 593	12	1 852	2 455	255	19	–	–	–
40 – 50	2 755	3	219	977	1 357	193	4	1	1
50 – 60	1 167	1	20	100	552	451	41	1	1
60 – 70	366	–	4	9	64	164	114	9	2
70 – 75	72	–	–	1	6	9	41	12	3
75 und älter	42	–	–	–	3	5	20	11	3
Insgesamt	11 757	103	4 486	3 810	2 252	842	220	34	10

5 Geborene im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken, Monaten, Geschlecht und Legitimität

Kreisfreie Stadt Landkreis — Monat	Lebendgeborene						Totgeborene		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner¹	darunter von nicht miteinander verheirateten Eltern		ins- gesamt	darunter von nicht mitein- ander verhei- rateten Eltern	je 1 000 Gebore- ne
					absolut	in % der Lebend- gebo- renen			
Kreisfreie Städte									
Brandenburg a. d. Havel	562	288	274	7,7	383	68,1	3	2	5,3
Cottbus	732	364	368	7,2	494	67,5	1	1	1,4
Frankfurt (Oder)	466	243	223	7,5	313	67,2	2	1	4,3
Potsdam	1 579	822	757	10,4	915	57,9	5	3	3,1
Landkreise									
Barnim	1 355	711	644	7,6	817	60,3	5	5	3,7
Dahme-Spreewald	1 196	615	581	7,4	670	56,0	2	1	1,7
Elbe-Elster	804	379	425	6,9	499	62,1	2	1	2,5
Havelland	1 165	584	581	7,5	659	56,6	3	—	2,6
Märkisch-Oderland	1 382	707	675	7,2	851	61,6	10	7	7,2
Oberhavel	1 533	800	733	7,6	806	52,6	3	3	1,9
Oberspreewald-Lausitz	826	414	412	6,5	558	67,6	5	1	6,0
Oder-Spree	1 350	674	676	7,2	856	63,4	10	8	7,3
Ostprignitz-Ruppin	763	403	360	7,2	510	66,8	—	—	—
Potsdam-Mittelmark	1 509	764	745	7,4	759	50,3	6	4	3,9
Prignitz	520	237	283	6,1	337	64,8	2	2	3,8
Spree-Neiße	865	448	417	6,5	534	61,7	4	4	4,6
Teltow-Fläming	1 290	645	645	7,9	743	57,6	9	6	6,9
Uckermark	911	462	449	6,8	589	64,7	5	3	5,4
Land Brandenburg	18 808	9 560	9 248	7,4	11 293	60,0	77	52	4,1
Monate									
Januar.....	1 581	803	778	7,3	945	59,8	9	6	5,6
Februar.....	1 479	724	755	7,3	926	62,6	4	4	2,7
März.....	1 416	710	706	6,6	851	60,1	1	—	0,7
April.....	1 450	737	713	7,0	850	58,6	6	5	4,1
Mai.....	1 590	836	754	7,4	903	56,8	10	7	6,2
Juni.....	1 659	817	842	8,0	980	59,1	7	5	4,2
Juli.....	1 854	925	929	8,6	1 094	59,0	16	11	8,5
August.....	1 740	868	872	8,1	1 054	60,6	8	2	4,6
September.....	1 702	879	823	8,2	1 042	61,2	1	1	0,6
Oktober.....	1 501	776	725	7,0	896	59,7	5	3	3,3
November.....	1 490	794	696	7,2	918	61,6	5	4	3,3
Dezember.....	1 346	691	655	6,3	834	62,0	5	4	3,7

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung

6 Altersspezifische Geburtenziffern im Land Brandenburg 2008 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter ¹	Lebendgeborene							
	insgesamt		und zwar					
			weiblich		von deutschen Frauen		von ausländischen Frauen	
	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen	absolut	je 1 000 Frauen
15	19	2,4	7	0,9	19	2,5	–	–
16	72	7,8	34	3,7	67	7,5	5	14,0
17	108	8,4	56	4,4	103	8,2	5	14,7
18	231	14,4	111	6,9	224	14,3	7	21,3
19	392	23,9	192	11,7	382	23,8	10	26,7
20	501	31,5	248	15,6	490	31,7	11	26,6
21	589	38,8	294	19,4	571	38,8	18	39,1
22	649	45,0	310	21,5	627	45,1	22	42,1
23	716	51,7	346	25,0	681	51,2	35	65,4
24	854	63,4	418	31,0	813	62,9	41	73,9
25	1 101	83,0	535	40,3	1 053	83,0	48	83,0
26	1 151	88,0	568	43,4	1 099	88,0	52	88,3
27	1 228	93,4	612	46,5	1 172	93,5	56	91,1
28	1 363	103,0	667	50,4	1 289	102,4	74	114,2
29	1 408	107,5	683	52,2	1 344	108,1	64	97,0
30	1 329	102,0	659	50,6	1 268	102,7	61	89,2
31	1 224	99,6	596	48,5	1 164	100,2	60	88,6
32	1 015	88,3	489	42,5	957	88,3	58	88,2
33	850	74,2	430	37,5	798	73,8	52	79,7
34	790	66,8	373	31,5	743	66,5	47	72,1
35	701	55,2	348	27,4	668	55,4	33	50,7
36	641	43,7	315	21,5	616	44,0	25	37,9
37	561	34,2	296	18,1	532	33,8	29	43,7
38	440	25,4	224	12,9	421	25,2	19	29,4
39	309	16,8	156	8,5	293	16,5	16	26,3
40	222	11,4	115	5,9	210	11,1	12	19,9
41	143	6,8	70	3,3	133	6,5	10	17,9
42	108	4,9	55	2,5	103	4,7	5	9,7
43	37	1,6	17	0,7	34	1,5	3	6,5
44	27	1,1	16	0,7	27	1,1	–	–
15 bis unter 45 ²	18 808	41,7	9 248	20,5	17 930	41,3	878	53,5
Zusammengefasste Geburtenziffer (15 bis unter 45)								
	x	1 394,1	x	x	x	1 392,5	x	1 457,4
45	17	0,7	3	0,1	17	0,7	–	–
46	6	0,2	1	0,0	6	0,3	–	–
47	1	0,0	1	0,0	1	0,0	–	–
48	–	–	–	–	–	–	–	–
49	1	0,0	1	0,0	1	0,0	–	–
15 bis unter 50 ²	18 808	33,1	9 248	16,3	17 930	32,6	878	47,2
Zusammengefasste Geburtenziffer (15 bis unter 50)								
	x	1 395,1	x	x	x	1 393,5	x	1 457,4

¹ Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau) – 2 je 1 000 Frauen bezogen auf alle Lebendgeborenen des Berichtsjahres

7 Lebendgeborene im Land Brandenburg 2008 nach Altersgruppe der Mutter, Legitimität und Lebend- geburtenfolge

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren	Lebend- geborene	Eltern mitein- ander verhei- ratet	In der bestehenden Ehe als ... Kind geboren ¹						Eltern nicht mit- einander verhei- ratet
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und wei- teres	
unter 15	4	–	–	–	–	–	–	–	4
15 – 18	199	–	–	–	–	–	–	–	199
18 – 20	623	30	28	2	–	–	–	–	593
20 – 30	9 560	2 841	1 468	1 111	193	54	14	1	6 719
30 – 40	7 860	4 309	1 367	2 097	624	138	47	36	3 551
40 – 45	537	322	90	119	61	36	9	7	215
45 und älter	25	13	2	4	1	1	4	1	12
Insgesamt	18 808	7 515	2 955	3 333	879	229	74	45	11 293

1 Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist mit allen in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kindern in der Geburtenfolge mitgezählt.

8 Perinatale Sterblichkeit im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Totgeborene		Gestorbene unter 7 Lebenstagen		Lebend- und Totgeborene		Perinatale Sterblichkeit	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel.....	3	2	–	–	565	276	5,3	7,2
Cottbus.....	1	1	–	–	733	369	1,4	2,7
Frankfurt (Oder).....	2	1	–	–	468	224	4,3	4,5
Potsdam.....	5	5	–	–	1 584	762	3,1	6,5
Landkreise								
Barnim.....	5	3	1	1	1 360	647	4,4	6,2
Dahme-Spreewald.....	2	1	1	1	1 198	582	2,5	3,4
Elbe-Elster.....	2	1	2	1	806	426	4,9	4,7
Havelland.....	3	1	–	–	1 168	582	2,6	1,7
Märkisch-Oderland.....	10	4	1	1	1 392	679	7,9	7,3
Oberhavel.....	3	1	1	1	1 536	734	2,6	2,7
Oberspreewald-Lausitz.....	5	2	1	1	831	414	7,2	7,2
Oder-Spree.....	10	3	–	–	1 360	679	7,3	4,4
Ostprignitz-Ruppin.....	–	–	–	–	763	360	–	–
Potsdam-Mittelmark.....	6	3	1	1	1 515	748	4,6	5,3
Prignitz.....	2	–	–	–	522	283	3,8	–
Spree-Neiße.....	4	1	–	–	869	418	4,6	2,4
Teltow-Fläming.....	9	5	2	1	1 299	650	8,4	9,2
Uckermark.....	5	2	3	–	916	451	8,7	4,4
Land Brandenburg	77	36	13	8	18 885	9 284	4,8	4,7

9 Gestorbene im Land Brandenburg 2008 nach Verwaltungsbezirken, Monaten und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis — Monat	Gestorbene							
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Einwoh- ner¹	darunter im 1. Lebensjahr			
					ins- ge- samt	je 1 000 Lebend- gebo- rene²	davon von	
mitein- ander verheira- teten Eltern	nicht mit- einander verheira- teten Eltern							
Kreisfreie Städte								
Brandenburg a. d. Havel	805	392	413	11,0	—	—	—	—
Cottbus	1 129	532	597	11,0	2	2,7	2	—
Frankfurt (Oder)	646	308	338	10,5	2	4,3	2	—
Potsdam	1 308	603	705	8,6	3	1,9	1	2
Landkreise								
Barnim	1 687	816	871	9,5	2	1,5	2	—
Dahme-Spreewald	1 701	852	849	10,5	3	2,5	—	3
Elbe-Elster	1 400	686	714	12,0	3	3,7	1	2
Havelland	1 530	728	802	9,8	2	1,7	2	—
Märkisch-Oderland	1 873	898	975	9,8	1	0,7	—	1
Oberhavel	2 135	992	1 143	10,5	4	2,6	1	3
Oberspreewald-Lausitz	1 592	770	822	12,6	4	4,8	2	2
Oder-Spree	1 887	900	987	10,0	1	0,7	1	—
Ostprignitz-Ruppin	1 159	569	590	11,0	—	—	—	—
Potsdam-Mittelmark	2 047	955	1 092	10,0	4	2,6	—	4
Prignitz	1 039	486	553	12,2	2	3,8	1	1
Spree-Neiße	1 593	784	809	12,1	1	1,2	—	1
Teltow-Fläming	1 822	859	963	11,2	3	2,3	2	1
Uckermark	1 454	735	719	10,8	4	4,4	—	4
Land Brandenburg	26 807	12 865	13 942	10,6	41	2,2	17	24
Monate								
Januar.....	2 437	1 171	1 266	11,3	4	2,5	—	4
Februar.....	2 224	1 074	1 150	11,0	9	6,1	5	4
März.....	2 449	1 181	1 268	11,4	4	2,7	—	4
April.....	2 239	1 069	1 170	10,8	2	1,4	—	2
Mai.....	2 245	1 068	1 177	10,4	2	1,3	1	1
Juni.....	2 046	987	1 059	9,8	3	1,8	1	2
Juli.....	2 156	1 023	1 133	10,0	—	—	—	—
August.....	2 080	1 004	1 076	9,7	3	1,7	2	1
September.....	2 084	1 003	1 081	10,0	6	3,7	4	2
Oktober.....	2 217	1 066	1 151	10,3	3	1,8	—	3
November.....	2 199	1 040	1 159	10,6	5	3,3	4	1
Dezember.....	2 431	1 179	1 252	11,3	—	—	—	—

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung – ² bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei Brandenburg und den Monaten berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahreszeitraum (Methode Rahts)

10 Gestorbene im Land Brandenburg 2008 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Insgesamt		Männlich	Weiblich	Alter in Jahren	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	absolut	je 1000 Ein- wohner ¹				absolut	je 1000 Ein- wohner ¹		
unter 1	41	2,2	19	22	45 bis unter 46	99	2,0	74	25
1 bis unter 2	5	0,3	1	4	46 bis unter 47	147	2,9	105	42
2 bis unter 3	1	0,1	1	–	47 bis unter 48	134	2,7	98	36
3 bis unter 4	4	0,2	1	3	48 bis unter 49	135	2,8	95	40
4 bis unter 5	1	0,1	–	1	49 bis unter 50	187	4,1	132	55
5 bis unter 6	–	–	–	–	50 bis unter 51	153	3,6	104	49
6 bis unter 7	2	0,1	1	1	51 bis unter 52	173	4,1	119	54
7 bis unter 8	–	–	–	–	52 bis unter 53	189	4,5	128	61
8 bis unter 9	2	0,1	1	1	53 bis unter 54	216	5,1	152	64
9 bis unter 10	–	–	–	–	54 bis unter 55	204	4,9	157	47
10 bis unter 11	–	–	–	–	55 bis unter 56	197	4,8	132	65
11 bis unter 12	–	–	–	–	56 bis unter 57	265	6,7	189	76
12 bis unter 13	1	0,1	–	1	57 bis unter 58	262	6,9	188	74
13 bis unter 14	2	0,1	2	–	58 bis unter 59	252	7,4	184	68
14 bis unter 15	5	0,3	1	4	59 bis unter 60	219	7,5	166	53
15 bis unter 16	5	0,3	3	2	60 bis unter 61	207	7,8	139	68
16 bis unter 17	3	0,2	2	1	61 bis unter 62	178	8,2	140	38
17 bis unter 18	8	0,3	5	3	62 bis unter 63	175	9,1	123	52
18 bis unter 19	12	0,4	9	3	63 bis unter 64	267	10,2	161	106
19 bis unter 20	8	0,2	6	2	64 bis unter 65	332	10,2	225	107
20 bis unter 21	20	0,6	13	7	65 bis unter 66	376	11,4	264	112
21 bis unter 22	14	0,4	10	4	66 bis unter 67	440	12,0	289	151
22 bis unter 23	16	0,5	16	–	67 bis unter 68	548	13,4	367	181
23 bis unter 24	18	0,6	15	3	68 bis unter 69	626	15,5	408	218
24 bis unter 25	12	0,4	11	1	69 bis unter 70	631	16,6	405	226
25 bis unter 26	16	0,5	11	5	70 bis unter 71	614	17,6	393	221
26 bis unter 27	26	0,9	20	6	71 bis unter 72	632	19,2	400	232
27 bis unter 28	12	0,4	10	2	72 bis unter 73	697	21,9	443	254
28 bis unter 29	20	0,7	12	8	73 bis unter 74	787	26,4	465	322
29 bis unter 30	15	0,5	14	1	74 bis unter 75	691	27,7	399	292
30 bis unter 31	15	0,5	11	4	75 bis unter 76	654	30,9	392	262
31 bis unter 32	19	0,7	14	5	76 bis unter 77	796	38,8	435	361
32 bis unter 33	17	0,7	16	1	77 bis unter 78	820	40,4	448	372
33 bis unter 34	13	0,5	10	3	78 bis unter 79	896	46,2	467	429
34 bis unter 35	15	0,6	11	4	79 bis unter 80	923	52,5	452	471
35 bis unter 36	21	0,8	14	7	80 bis unter 81	880	56,8	412	468
36 bis unter 37	27	0,9	18	9	81 bis unter 82	805	59,3	329	476
37 bis unter 38	27	0,8	18	9	82 bis unter 83	903	73,6	354	549
38 bis unter 39	37	1,0	31	6	83 bis unter 84	849	79,2	296	553
39 bis unter 40	47	1,3	33	14	84 bis unter 85	868	94,4	269	599
40 bis unter 41	56	1,4	41	15	85 und älter	7 509	164,5	1 753	5 756
41 bis unter 42	50	1,2	30	20					
42 bis unter 43	66	1,4	48	18	Insgesamt	26 807	10,6	12 865	13 942
43 bis unter 44	85	1,8	61	24					
44 bis unter 45	107	2,1	74	33					

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung. Bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr bezogen auf 1 000 Lebendgeborene, berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts).

11 Gestorbene im Land Brandenburg 2008 nach ausgewählten Todesursachen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Gestorbene insgesamt	Darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen			
			Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	Bösartige Neubildungen	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	Krankheiten des Kreislauf- systems
			A00-T98	A00-B99	C00-C97	E00-E90
insgesamt						
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg a. d. Havel	805	14	193	32	319
2	Cottbus	1 129	13	245	26	552
3	Frankfurt (Oder)	646	9	192	18	256
4	Potsdam	1 308	22	359	40	514
Landkreise						
5	Barnim	1 687	30	470	42	716
6	Dahme-Spreewald	1 701	23	431	42	774
7	Elbe-Elster	1 400	13	345	39	722
8	Havelland	1 530	16	413	44	678
9	Märkisch-Oderland	1 873	14	491	49	866
10	Oberhavel	2 135	30	547	70	979
11	Oberspreewald-Lausitz	1 592	20	371	41	837
12	Oder-Spree	1 887	24	514	36	886
13	Ostprignitz-Ruppin	1 159	21	321	25	453
14	Potsdam-Mittelmark	2 047	30	473	69	944
15	Prignitz	1 039	24	248	30	473
16	Spree-Neiße	1 593	13	408	48	776
17	Teltow-Fläming	1 822	18	408	48	876
18	Uckermark	1 454	20	367	41	682
19	Land Brandenburg	26 807	354	6 796	740	12 303
weiblich						
Kreisfreie Städte						
20	Brandenburg a. d. Havel	413	7	78	14	205
21	Cottbus	597	8	100	20	333
22	Frankfurt (Oder)	338	4	94	10	149
23	Potsdam	705	11	169	23	313
Landkreise						
24	Barnim	871	19	211	27	406
25	Dahme-Spreewald	849	14	185	25	438
26	Elbe-Elster	714	6	146	27	416
27	Havelland	802	10	179	29	409
28	Märkisch-Oderland	975	7	213	33	516
29	Oberhavel	1 143	16	263	45	574
30	Oberspreewald-Lausitz	822	11	160	29	480
31	Oder-Spree	987	16	244	21	530
32	Ostprignitz-Ruppin	590	7	132	14	272
33	Potsdam-Mittelmark	1 092	18	218	43	583
34	Prignitz	553	9	122	22	278
35	Spree-Neiße	809	7	168	34	457
36	Teltow-Fläming	963	9	168	31	529
37	Uckermark	719	8	164	19	372
38	Land Brandenburg	13 942	187	3 014	466	7 260

Darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen								Lfd. Nr.
Krankheiten des Atmungs- systems	Krankheiten des Verdauungs- systems	Krankheiten des Urogenital- systems	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, die a. n. k. sind	Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	darunter			
					Transport- mittel- unfälle	Stürze	Vorsätz- liche Selbst- beschädi- gung	
J00-J99	K00-K93	N00-N99	R00-R99	S00-T98	V01-V99	W00-W19	X60-X84	

insgesamt

52	36	20	64	22	1	5	6	1
79	71	28	32	34	6	5	9	2
65	32	13	13	19	2	4	5	3
121	65	36	52	44	5	9	14	4
113	100	50	42	61	16	7	17	5
121	129	30	26	73	16	9	31	6
78	77	36	15	46	10	14	12	7
112	80	25	31	56	13	9	21	8
104	95	57	46	74	18	16	24	9
154	116	36	47	60	17	6	21	10
52	103	25	17	43	7	6	11	11
109	96	32	28	64	13	10	22	12
114	66	37	27	40	9	9	10	13
173	94	53	69	68	16	9	22	14
86	52	25	23	40	8	6	9	15
95	98	27	18	59	11	6	21	16
132	117	32	38	56	16	9	20	17
102	91	22	22	49	17	5	9	18
1 862	1 518	584	610	908	201	144	284	19

weiblich

20	18	11	25	7	–	3	1	20
41	28	20	10	10	3	1	2	21
30	17	9	4	5	–	3	–	22
65	32	21	27	19	2	5	4	23
56	44	36	17	18	3	5	5	24
63	50	20	12	21	3	5	7	25
40	34	20	4	12	3	8	–	26
56	32	12	16	18	3	5	6	27
54	39	33	18	24	5	10	3	28
80	49	24	19	17	4	5	2	29
27	44	18	9	7	–	–	2	30
45	33	21	12	14	3	4	3	31
59	31	28	11	7	–	3	2	32
76	36	35	24	16	3	6	2	33
45	30	16	4	11	1	2	1	34
43	33	15	6	22	4	3	5	35
63	54	22	19	17	1	4	7	36
47	41	18	8	19	7	2	2	37
910	645	379	245	264	45	74	54	38

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 41 B
Tel. 030 9021-3858
Fax 030 9028-4023
bevoelkerung@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungssstand
A I 1/A II 4 – vierteljährlich
- Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden
A I 4, AV 2 – jährlich
- Bevölkerung der Gemeinden
A I 2 – halbjährlich
- Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht
A I 3 – jährlich
- Bevölkerungsprognose
A I 8 – 2-jährlich
- Einbürgerungen
A I 9 – jährlich
A III 1 – vierteljährlich
- Sterbefälle nach Todesursachen
A IV 3, A IV 10 – jährlich
- Wanderungen
A III 1 – vierteljährlich
- Wanderungen
A III 2 – jährlich
- Gebiets- und Namensänderungen
A V 1 – jährlich

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt

- Fachserie 1,
- Natürliche Bevölkerungsbewegung
Reihe 1.1 – jährlich
 - Wanderungen
Reihe 1.2 – jährlich
 - Fortschreibung
Reihe 1.3 – jährlich
 - Einbürgerungen
Reihe 2.1 – jährlich

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes stehen im Internet (www.destatis.de) im Publikationsservice zur Verfügung.